Linda und Tom – werden sie dem gefährlichen Supermarkt entkommen?

HÖLLISCHER SUPERMARKT
MAINZER MEDIENDESIGNER AUF DER BERLINALE

„Shopping Tour“, der erste Abschlussfilm aus dem Masterstudiengang Zeitbasierte Medien, ist im Rahmen der Präsentation des Kinofests Lünen im Februar 2012 auf der Berlinale gezeigt worden. Bereits im Jahr zuvor hatte der von Prof. Hartmut Jahn betreute Film den Publikumspreis „Erste Hilfe“ des Kinofests Lünen erhalten. In der Kurzfilmsatire von Vera Zimmermann und Alexander Meier (Kamera: Christian Emmerke) geht es um die Zweifel und Nöte, die Menschen beim Einkaufen umtreiben. Ein „moralischer Supermarkt“ zeigt einfallsreich die Schwierigkeit, beim Einkaufen korrekt zu bleiben.

Linda (dargestellt von Maja Beckmann) möchte nur kurz das Nötigste im Supermarkt besorgen. Doch eine nervtötende Ansagestimme zählt die Nachteile der Waren auf: Schokolade macht dick, Alkohol süchtig, und für den Transport des Obstes wurden Tonnen an CO_2 in die Luft geblasen. Um das Geschäft wieder verlassen zu können, braucht sie ein einwandfreies Produkt, das im Einkaufswagen keine Stimmen hervorruft. Es wird allmählich klar: So einfach kommt sie aus diesem Höllenmarkt nicht mehr heraus. Mehr und mehr entwickelt sich die Geschichte zu einem Spießrutenlauf um ökologisch und ökonomisch korrekte Produkte, den man nur verlieren kann.

Ein Störenfried, der den ganzen Film über versucht, Lindas zum Entkommen notwendigen Einkaufswagen zu stehlen, macht die Sache nicht einfacher. Als Linda aus Verzweiflung wahllos Produkte in ihren Wagen wirft, wird sie vom Supermarkt-Personal zu einer Art Straftraining gezwungen. Auf dem Weg zum Training erblickt sie ihren Freund Tom (Jan Sosniok) – in einem aufrecht stehenden Gefrierschrank. Die Lage scheint aussichtslos. Durch einen glücklichen Zufall kann sie schließlich aus dem Straftraining entkommen. Sie befreit Tom aus seinem Gefrierschrank, der steif gefroren in ihren Einkaufswagen fällt. Da entdeckt Linda, dass ein nackter Tom keine Stimmen hervorruft. Mit dem gefrorenen Tom im Gepäck passiert sie die Kasse und schließlich das Tor zur Freiheit.
Red.

Multifunktional: „Trans.ladder“

BÜCHERREGAL, LEITER UND UMZUGSBOX - DESIGNPREIS RHEINLAND-PFALZ FÜR INNENARCHITEKTEN

Gleich zwei Arbeiten aus dem Studiengang Innenarchitektur der Fachhochschule Mainz sind im vergangenen Jahr bei der Verleihung des Designpreises Rheinland-Pfalz ausgezeichnet worden. Den Juniordesignpreis 2011 erhielt der von Marie-Christin Dietermann, Stephanie Nosek und Jan Trapp entwickelte „Bücherrahmen“ – ein Bücherregal, das sich individuell gestalten lässt und unterschiedlichen Bedürfnissen angepasst werden kann. Die „Auszeichnung Juniordesign“ ging an Peter Bugner für „Trans.ladder“, eine Regalvariante, die eine Mischung aus Bücherregal, Leiter und Umzugsbox darstellt. Beide Arbeiten entstanden unter der Projektleitung von Prof. Bernd Benninghoff, der für den von ihm entworfenen Tisch „Clamp“ gleichfalls eine Auszeichnung davontrug.

Der Designpreis Rheinland-Pfalz wird jährlich vom Minister für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz vergeben und im Wechsel für hervorragend gestaltete Produkte oder Dienstleistungen aus den Bereichen Produkt- und Kommunikationsdesign verliehen. Die von einer unabhängigen Fachjury ausgezeichneten Arbeiten sind für den Designpreis der Bundesrepublik nominiert. Zur aktiven Nachwuchsförderung wurde die Kategorie Juniordesign für Abschlussarbeiten aus dem Hochschulbereich eingeführt.
Red.